



MAICHINGER NACHRICHTENBLATT



Nr. 43

Veröffentlichungen für den Stadtteil Sindelfingen-Maichingen · 67. Jahrgang · Donnerstag, 24. Oktober 2024

Typ A+



Typ A+



It's a Match!

Ralfs Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Stephanie, bei der es Komplikationen während der Geburt ihres Kindes gab.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.

Di

29.10.2024

Sindelfingen / Maichingen 71069

Bürgerhaus

Sindelfinger Straße 44

14:30 - 19:30 Uhr

Nur mit Terminreservierung!



**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ



AKTUELLES

AUS DEM BEZIRKSAMT

Von Ortsvorsteher Wolfgang Stierle

Liebe Maichingerinnen und Maichinger, liebe Leserinnen und Leser,

beim Bericht über die Besichtigungsfahrt des Ortschaftsrates hat es in der letzten Ausgabe des Nachrichtenblattes einen Übertragungsfehler zwischen Verlag und Druckhaus gegeben. Deshalb wollen wir den vollständigen Text nochmals wiedergeben:

Seine diesjährige Besichtigungsfahrt führte den Ortschaftsrat Maichingen in den Windpark Goldboden-Winterbach im Rems-Murr-Kreis. Südlich der Gemeinde Winterbach wurden 2017 drei Windkraftanlagen der EnBW in Betrieb genommen. Die drei Windräder haben eine Nabenhöhe von 164 Metern, einen Rotordurchmesser von 131 Metern und eine Leistung von je 3,3 MW. Damit kann jede Anlage rund 2.500 Haushalte versorgen. Da die Anlage nur von außen zugänglich ist, nahm der Ortschaftsrat zusätzlich am Tag davor an einer moderierten und live in den Sitzungssaal übertragenen Führung teil. Nach Besichtigung der beeindruckenden Anlage ging es weiter in die wunderschöne Fachwerkstadt Schorndorf, wo wir an einer Stadtführung teilnahmen. Danach ging es noch in den Welzheimer Wald zum Sinnespark EINS + ALLES, bevor der Tag mit einem gemütlichen Abendessen ausklang. Namens des Ortschaftsrates darf ich Monika Haug für die Organisation der Programmpunkte und meinen Mitarbeiterinnen für die Organisation des „Drumherum“ danken. Neben den kommunal- oder gesellschaftspolitischen Themen, die bei diesen jährlichen Ausfahrten vor Ort betrachtet werden, möchte sich die Stadtverwaltung damit auch für das Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates sowie bei Ihren Lebenspartnerinnen und -partnern für das Verständnis und die Unterstützung das ganze Jahr über bedanken.

Wenige Tage später traf sich das Gremium zur ersten Sitzung nach der Sommerpause. Mit der Verpflichtung von Walter Arnold und Heiko Wolff, die beide bei der konstituierenden Sitzung nicht dabei sein konnten, ist der Ortschaftsrat nun auch formaljuristisch wieder komplett. Eine umfangreiche Tagesordnung wurde diszipliniert abgearbeitet und wichtige Weichenstellungen getroffen. Alle Details finden Sie wie immer auf den nächsten Seiten im abgedruckten Protokoll der Sitzung. Besonders erfreulich war der bei den "Bekanntgaben" dargelegte Sachstandsbericht zur Sanierung unseres Kleinods Altes Rathaus. Dank der Initiative des Ortschaftsrates scheint es nun doch zu gelingen, die dringliche Sanierung des alt-ehrwürdigen Gebäudes noch im Jubiläumsjahr anzugehen. Auch Anträge zum Ortschaftsbudget konnten wieder bewilligt werden und gaben einen Vorgeschmack auf den weit über Maichingens Grenzen hinaus bekannten und beliebten Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am 14.12.2024 stattfinden wird - bitte vormerken!

Auch wenn jede Straftat und jeder Unfall eine(r) zu viel ist, waren die meisten Zahlen, die uns die Polizei präsentierte, ebenfalls erfreulich. Insbesondere die rückläufigen Fallzahlen im Bereich der Sachbeschädigungen sowie der Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum sind erwähnenswert, da diese Delikte großen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden der Einwohnerinnen und Einwohner haben. Auch die sonstigen Zahlen und insbesondere die Berechnung der Straftaten pro 1.000 Einwohner, die sog. Häufigkeitszahl, belegen erneut, dass man in Maichingen sicher leben kann. Zum Glück hat es im Berichtszeitraum auch keine tödlichen Verkehrsunfälle gegeben. Die schon wiederholt und auch im Bericht von

Herrn Bechtle erwähnten unterschiedlich ausgeführten und geregelten Kreisverkehre wird der Ortschaftsrat demnächst erörtern. Er trifft sich noch in diesem Monat zu einer Klausur zu den sich aus dem Ortsentwicklungskonzept (OEK) ergebenden verkehrlichen Fragestellungen. Es wäre schön, wenn wir gemeinsam mit den Fachverwaltungen für diese kritischen und unfallträchtigen Stellen sogenannte "Quick-Wins" erarbeiten könnten, sprich schnelle Lösungen. Ziel des OEK war und ist es ja, neben mittel- und langfristigen Verbesserungen auch schnelle Umsetzungen zu erreichen.

Einladung zum Vereinsgespräch 2024

Am Mittwoch, den 06. November 2024 findet um 19:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Bezirksamts Maichingen

das diesjährige Vereinsgespräch statt.

Es ist folgende Tagesordnung geplant:

1. Rückblick 2024
2. Sachstand 950 Jahre Maichingen 2025
3. Veranstaltungskalender 2025
4. Verschiedenes, Fragen

Alle Vereine und Einrichtungen sind hierzu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Stierle
Ortsvorsteher

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 16. Oktober 2024

1. Verpflichtung der wiedergewählten Ortschaftsräte Walter Arnold und Heiko Wolff

Da beide Ortschaftsräte an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnten, werden sie im Sinne der Gemeindeordnung von Ortsvorsteher Wolfgang Stierle verpflichtet. Beide verlesen die Verpflichtungserklärung und werden vom Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet.

2. Bekanntgaben

Antrag des Ortschaftsrates Maichingen – Umsetzung der Sanierung des Alten Rathauses Maichingen zum 950-Jahr-Jubiläum 2025 vom 26.04.2024

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Amtes für Gebäudewirtschaft:

Dem Antrag kann entsprochen werden, vorausgesetzt, die im Haushalt 2025/2026 dafür vorgesehenen Mittel werden beschlossen.

Bisherige Maßnahmen:

Im März 2020 wurde das Sachverständigenbüro für Holzschutz, Robert Ott, beauftragt ein holztechnisches Schadensgutachten der Fachwerkfassade durchzuführen. Die Untersuchung ergab, dass vorrangig an der Fassade und am Glockenturm denkmalgerechte Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Der Sanierungsbedarf wurde auf ca. 210.000 € taxiert. Da es beim Glockenturm immer wieder zum Herabfallen von losen Putzteilen kam, wurde eine Einhausung veranlasst.

Jüngst wurde die stark verschmutzte und vermooste Biber-schwanzendeckung professionell gereinigt. Außerdem wurden die ans Dach angrenzenden Bäume zurückgeschnitten, um die Vermoosung dauerhaft zu reduzieren. Darüber hinaus wurden ver-

schiedene Instandhaltungsmaßnahmen, wie Dachreparaturen, Ausbesserungen am Putz und Maßnahmen im gebäudetechnischen Bereich, durchgeführt.

Weiteres Vorgehen:

Nach Abstimmung mit dem Denkmalamt soll ein Gesamtkonzept für die denkmalgerechte Sanierung des Alten Rathauses erstellt werden. Im ersten Schritt soll mit der Sanierung des Glockenturmes begonnen werden. Hierfür wird eine denkmalrechtliche Genehmigung benötigt. Diese beinhaltet neben einer Schadenskartierung einen konkreten Maßnahmenkatalog. Das Sachverständigenbüro für Holzschutz Robert Ott, wurde damit bereits beauftragt, und stellt aktuell die notwendigen Unterlagen für die Genehmigung zusammen. Am 22.10.2024 wird dazu ein weiterer Ortstermin stattfinden. Mit der Sanierung des Glockenturmes soll im Frühjahr 2025 begonnen werden.

Die Gesamtsanierung der Fassade ist für die nächsten Jahre vorgesehen: in 2025 soll die Planung der Sanierungsmaßnahmen und in den Jahren 2026/2027 dann die Umsetzung erfolgen.

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis.

3. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft

Zu den Kolping-Schulen

Es wird angeregt, dass die Planungen an dem neuen Standort dazu genutzt werden, auch die Bedarfe der örtlichen Vereine aufzugreifen.

4. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates

a) Neuer Fußgängerüberweg am S-Bahn-Übergang Nord in der Stuttgarter Straße

Es wird lobend festgestellt, dass diese alte, auch im Rahmen des Ortsentwicklungskonzepts diskutierte und aus der Einwohnerschaft hervorgebrachte Forderung umgesetzt wurde, um das Kleingart und die Kolping-Schulen sicher anzubinden.

b) Verschiebung der Haushalts-Beratungen von Oktober 2024 auf April 2025

Dies habe Verzögerungen der Planungs-Sicherheit in den Mai/Juni 2025 zur Folge, d.h. man habe nur 8-10 Wochen bis zur Sommerpause. Daher befürchte man eine Unterbrechung der geplanten und laufenden Vorhaben. Welche Projekte könnten in Maichingen davon konkret betroffen sein?

Man freue sich nämlich, dass es z.B. beim Alten Rathaus vorwärts gehe.

Der Vorsitzende antwortet, dass hier die Bestimmungen der Gemeindeordnung zur sog. Interimszeit gelten. Er verweist auf § 83 der GemO, der ausliege. Begonnene Vorhaben können fortgesetzt werden oder solche, die wie die später zu beschließende Vorlage zum Jubiläumsjahr, einen Vorgriff auf den nächsten Haushalt beinhalten. Alles andere vorherzusagen, wäre spekulativ.

c) Kita-Versorgung in Maichingen (vgl. Anfrage vom 11.09.)

In der 2. Jahreshälfte 2024 war geplant, dass die neue Kita "Unsere Champions" in Maichingen mit voraussichtlich 60 Plätzen Ü3 und 30 Plätzen U3 starten soll.

Wie ist der aktuelle Stand?

Wie sieht die Platzversorgung U3 und Ü3 damit bis bzw. nach der Eröffnung der Kita in Maichingen bzw. ggf. Bezirk West aus?

Können mit der neuen Kita alle Versorgungswünsche aus Maichingen abgedeckt werden, insbesondere was auch den gewünschten Betreuungs-Umfang angeht?

Timo Plankenhorn, Leiter des Amtes für Bildung und Betreuung, stellt fest, dass die neue Einrichtung im Dezember diesen oder im Januar nächsten Jahres eröffnet werde. Baulich sei soweit alles im Plan. Die anderen Fragen nehme er mit.

Bezirksamt Maichingen

Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen

Telefon 94-110, Fax: 94-143

E-Mail: maichingen@sindelfingen.de

Internet: www.maichingen.de

Ortsvorsteher: Wolfgang Stierle

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich **nur** das Bürgerbüro

Di. 14:00 – 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir vorherige telefonische Kontaktaufnahme. Terminvereinbarungen sind unter folgenden Telefonnummern möglich:

94-110 Bürgerbüro, Friedhofsangelegenheiten

94-120 Bürgerbüro, Fundbüro

94-116 Standesamt

94-115 Rentenstelle, Soziales

Maichinger Wochenmarkt

Freitags 8.00 – 12.00 Uhr

Polizeiposten Maichingen

Sindelfinger Straße 17, 71069 Sindelfingen

Telefon: 2 04 05-0, Fax: 2 04 05-10

E-Mail: maichingen.pw@polizei.bwl.de

Wertstoffhof Maichingen

Talstraße 45, 71069 Sindelfingen

Öffnungszeiten

Mo. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Di. und Mi. 10.00 – 18.00 Uhr

Do. geschlossen

Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

Bücherei Maichingen

Sindelfinger Straße 44,

71069 Sindelfingen, Telefon: 94-128

E-Mail: info@buecherei-maichingen.de

Online-Katalog: online.buecherei-maichingen.de

Öffnungszeiten

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr

Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Gartenhallenbad Maichingen

Berliner Straße 32,

71069 Sindelfingen

Telefon: 38 30 51

Internet: www.gartenhallenbad-maichingen.de

Öffnungszeiten

Mo. Do. und Fr. 13.00 – 18.00 Uhr

Di. und Mi. 13.00 – 21.00 Uhr

Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

Sonntag 8.00 – 13.00 Uhr

Kassenschluss jeweils 1 Stunde vorher.

Dienstag ist Warmbadetag

In diesem Nachrichtenblatt finden Sie den

Notfalldienst ab Seite

17

5. Polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik 2023 – Schwerpunkt Maichingen - mündlicher Bericht

Der Vorsitzende begrüßt Polizeioberin Marleen Walheim, Leiterin des Polizeireviers Sindelfingen sowie den Maichinger Polizeipostenleiter Erster Polizeihauptkommissar Frank Bechtle. Einleitend stellt er eine erfreuliche Entwicklung bei der Häufigkeitszahl, der Aufklärungsquote und beim Rückgang der Aggressionsdelikte fest und bedankt sich bei der Polizei für die hervorragende Zusammenarbeit.

Marleen Walheim bedankt sich für die Möglichkeit, diese Statistiken vorstellen zu können. Insgesamt sei im Polizeipräsidium Ludwigsburg ein leichter Rückgang der Fallzahlen (entgegen dem gegenwärtigen Trend des Landes, hier ein Anstieg der Fälle um ca. 8 %) zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote insgesamt sei weiter angestiegen. Sie stellt die Schlaglichter für das Revier Sindelfingen dar und beginnt mit der Kriminalitätsbelastung von Maichingen im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Revierbereich. Dieser Index errechne sich aus der Zahl der erfassten Gesamtstraftaten auf 100 000 Einwohner bezogen, dividiert durch die tatsächliche Einwohnerzahl (auch Häufigkeitszahl genannt). Diese liege im Revierbereich durchschnittlich bei 4.305 Straftaten und in Maichingen bei relativ niedrigen 1.855. Erfreulich sei, dass im Jahr 2023 in allen Gemeinden ein Rückgang der Häufigkeitszahl zu verzeichnen war. Damit sind die Straftaten je Einwohner weiter gesunken, u.a. ein Ergebnis der engagierten Arbeit aller Mitarbeitenden.

Schlaglichter 2023:

- AQ konnte weiter gesteigert werden (66,5 %)
- Rückgang im Bereich der Sachbeschädigungen (-20,5) sowie der Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum (-17,3 %!)
- Weiterhin deutlicher Rückgang im Bereich Rauschgiftkriminalität (-16,2 %)
- Zunahme im Bereich der Ladendiebstähle (+ 12,4 %). Abhängig von der Zahl der Detektive und der wirtschaftlichen Situation
- Zunahme sexueller Missbrauch (6,7 %)
- Zunahme ausländerrechtlicher Verstöße (illegale Einreise.)

Frank Bechtle stellt anschließend die konkreten Zahlen für Maichingen vor, die sehr erfreulich seien.

Zur 5-Jahres-Entwicklung bei der **Gesamtzahl an Straftaten** in Maichingen führt er aus, nach der kontinuierlichen Zunahme bis 2021 sei die Zahl von 304 in 2022 auf 255 in 2023 erfreulicherweise wieder deutlich gesunken. Die Schadenshöhe ist beachtlich und lag bei 142.275 Euro. Die Aufklärungsquote betrug 49,8 %. Die örtliche Verteilung sei unauffällig und orientiere sich im Wesentlichen an der Einwohnerzahl der Quartiere: Kernort Maichingen: 191, Landhaussiedlung: 11, Unterrieden: 4, Grünacker: 7 und Allmendacker: 42 Fälle.

Es gab insgesamt 103 Tatverdächtige, davon der überwiegende Teil mit 79 männlich und 24 weiblich. Fast 30 % der Tatverdächtigen sind Personen unter 21 Jahren, nämlich 14 Kinder (bis 13 Jahre), 10 Jugendliche (bis 17 Jahre) und 6 Heranwachsende (bis 20 Jahre). Jugendtypische Delikte sind Diebstahl, Körperverletzung und Beleidigung.

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger sei auffällig, wachse stetig und betrug 42,7% bei einem Anteil an der Wohnbevölkerung von Maichingen von 21,22%.

Im Berichtszeitraum gab es bei der **Diebstahlskriminalität** 83 Fälle (2022: 68 Fälle) und damit eine deutliche Zunahme.

Das Verhältnis zwischen einfachen (43) und schweren (40) Diebstählen sei gerade noch gut. Die Aufklärungsquote lag bei relativ geringen 13,3 %.

Es gab darunter 10 Fahrraddiebstähle (knapp die Hälfte davon waren E-Bikes), 4 Ladendiebstähle, 8 Wohnungseinbruchsdiebstähle (entgegen dem Trend wieder Zunahme), 6 Diebstähle an/aus Kfz sowie 55 sonstige Diebstähle.

Beim **Vandalismus** in Maichingen ist nach dem traurigen Höchstwert von 61 Fällen in 2021, (51 Fälle in 2022) erfreulicherweise wieder ein deutlicher Rückgang auf 26 Fälle zu verzeichnen. Es gab 2023 11 Sachbeschädigungen an Kfz, 2 gemeinschädliche und 13

sonstige Sachbeschädigungen. Aufklärungsquote bei 3,8 %. Zurückgegangen sind die Sachbeschädigungen rund um das Bürgerhaus. Die Kontrollintensität sei gestiegen durch

- regelmäßige Bestreifung des Bürgerhausareals sowohl in Uniform als auch in Zivil
- regelmäßige Präsenz des KOD

Die Aufklärungsquote lag bei sehr niedrigen 3,8 %.

Bei den **Körperverletzungsdelikten** mit 41 Fällen befindet man sich weiterhin auf relativ hohem Niveau (40 Fällen 2022). Diese sind aufgeteilt in 1 fahrlässige, 31 einfache und 9 gefährliche Delikte. Täter und Opfer kennen sich in der Regel. Oft ist auch Alkohol im Spiel. Darunter waren 7 Fälle von häuslicher Gewalt. Hier gebe es eine landesweite Konzeption mit dem Schwerpunkt Opferschutz und entsprechenden Maßnahmen. Dieser Thematik werde im Polizeipräsidium Ludwigsburg eine große Wertigkeit gegeben.

Die Aufklärungsquote ist erfahrungsgemäß hoch und lag bei 90 %.

Bei der **Rauschgiftkriminalität** sind stetige Rückgänge zu verzeichnen. Es gab 13 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (2022: 15 Fälle), davon 9 Verstöße mit Cannabis, 1 Verstoß mit Kokain und 2 mit sonstigen Substanzen. Die Aufklärungsquote lag bei 77 %.

Hauptsubstanz ist nach wie vor Cannabis. Es handele sich um eine reine Kontrollkriminalität. Wegen der Teillegalisierung von Cannabis seit 1.4.24 werden die Fallzahlen weiter zurückgehen.

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sind mit 23 Fällen deutlich gesunken (2022: 64 Fälle). Darunter sind 17 Fälle des Betruges und 4 Fälle der Unterschlagung. Tatmittel sind i.d.R. Internet oder Telefon. Da für die Statistik das Tatortprinzip gelte, sind nicht alle Fälle gelistet.

In diesem Bereich gibt es ein großes Dunkelfeld, insbesondere bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, weil sich Betroffene schämen, sich zu melden oder auch gar nicht merken, dass sie betrogen wurden.

Daher sein Appell: bitte solche Fälle unbedingt der Polizei melden, jede Anzeige helfe. Die Aufklärungsquote lag bei 52,3 %.

Zur Verkehrsunfallstatistik 2023:

Es gab 2023 in Maichingen eine leichte Zunahme auf 108 Verkehrsunfälle (2022: 96), davon 100 innerorts und 8 außerorts.

Es gab 3 schwer- und 20 leichtverletzte Personen, darunter 10 Radfahrerunfälle, davon 2 schwer und 7 leicht, und 7 Unfälle mit Fußgängerbeteiligung. Die Hauptunfallursachen lagen in den Bereichen Abbiegen, Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren, Vorfahrt/Vorrang, Geschwindigkeit und Abstand.

Problemstelle „Aspenschoff“, zuletzt 4 Unfälle in der Zeit von September 2023 bis Februar 2024.

Maßnahmen: Änderung der Ampelschaltung – nur eine Richtung hat grün.

Nachteil: Rückstau zu verkehrsreichen Zeiten.

Unfallhäufungsstelle Kreisverkehr Berliner Straße/Schwenninger Straße

Seit 2021:

8 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

7 Leichtverletzte

1 Schwerverletzte

5x Pkw contra Fahrrad

2x Pkw contra Kraftrad

1x Pkw contra Fußgänger.

Es erfolge eine Begutachtung durch die Verkehrskommission, der Termin stehe noch nicht fest.

Unfallhäufungsstelle Kreisverkehr Berliner Straße/Talstraße/Sindelfinger Straße (bei der katholischen Kirche)

Seit 2021:

8 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

6 Leichtverletzte

2 Schwerverletzte

3x Pkw contra Fahrrad

2x Pkw contra Fußgänger

1x Pkw contra Kraftrad

1x Kraftrad allein beteiligt

1x Radfahrer contra Radfahrer

Auch hier erfolge eine Begutachtung durch die Verkehrskommission, siehe oben.

Abschließend bedankt sich Herr Bechtle beim Bezirksamt, der Stadtverwaltung, der Feuerwehr in Maichingen, dem DRK, der Mobilien Jugendarbeit West, Schulen, Kindergärten, der Mobilien Jugendarbeit, dem Jugendtreff, den Kirchen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Wortmeldungen

- Man bedanke sich für das Zahlenwerk und die präsentierte, aussagefähige Statistik. Die Häufigkeitszahl sehe für Maichingen gut aus, damit könne man sehr zufrieden sein und sich sicher fühlen. Auf die problematische Verkehrssituation beim Kreisverkehr an der katholischen Kirche habe man von Anfang an hingewiesen. Es wurde zwar gesagt, dass Fahrradfahrer absteigen sollen, was aber häufig nicht umgesetzt werde.
- Man bedanke sich für die aufschlussreiche Präsentation. Es sei erfreulich, dass die Sachbeschädigungen zurückgegangen seien, insbesondere beim Bürgerhaus und in der Parkanlage beim Hallenbad. Der Rückgang der Rauschgiftkriminalität könnte auch auf einen Rückgang der Kontrollen zurückzuführen sein. Die Polizei müsse mit einer Personaldecke arbeiten, die sehr grenzwertig sei. Es gebe aber auch das Phänomen, dass das Sicherheitsgefühl der Bürger nicht immer mit den Fallzahlen korreliere. Wünschenswert wäre eine weitere Verzahnung zwischen der Polizei mit dem Ordnungsamt, um den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) mehr in Kontrollen einzubinden.
- Im Hinblick auf das „Ortsentwicklungskonzept Schlitzgraben“ werde man voraussichtlich noch einen Antrag stellen, zu prüfen, wie die Polizei eingebunden werden könnte um zu schauen, was man vor dem Bauen sicherer machen könne. Persönlich sehe man die Kreisverkehre nicht so dramatisch. Die Problemfälle seien überwiegend beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr. Dabei sichere der Kreisverkehr beim Hallenbad die Radfahrer im Gegensatz zum Kreisverkehr bei der katholischen Kirche besser ab. Hier wäre eine einheitliche Regelung sinnvoll.
- Man schließe sich dem Dank für die kontinuierliche und zuverlässige Arbeit der Polizei und dem Vortrag an.
- Man bedanke sich ausdrücklich, dass das Revier für die Sicherheit in Maichingen Sorge. Erschreckend sei die Zunahme an minderjährigen Straftätern. Hier müsse man weiterhin versuchen, gegenzusteuern, z.B. mit Sozialarbeit.
- Zu den Diebstählen: es waren im letzten Jahr noch viele Baustellen-Diebstähle im Bereich Allmendäcker zu verzeichnen, wie sieht es da aus?
- Wie sieht es aus bei politischen Straftaten, wie werden diese berücksichtigt?
- Wer begleitet die Maßnahmen bei der häuslichen Gewalt?

Der Vorsitzende stellt mit Blick auf die Kreisverkehre fest, nächste Woche gehe es bei der Klausur zum Ortsentwicklungskonzept primär um Verkehrsthemen. Er möchte auf den KOD und auf dessen

Telefonnummer 94-333 verweisen, man könne dort bei entsprechendem Bedarf jederzeit anrufen und auf das Band sprechen. Das Band werde auch in den Fahrzeugen abgehört, nach seiner Erfahrung klappe das überaus gut.

Marleen Walheim antwortet zu der Frage nach den politischen Straftaten, diese werden separat aufgelistet und fallen somit nicht unter die generelle Sachbeschädigung.

Zur häuslichen Gewalt: Die Thematik werde primär beim Polizeivollzugsdienst aufgenommen und dort verweise man an die zuständigen Stellen, die individuell Kontakt mit den Betroffenen aufnehmen.

Frank Bechtle stellt zu den Baustellen-Diebstählen fest, diese seien deutlich zurückgegangen, sicher im Zusammenhang stehend mit dem Rückgang der Bautätigkeit im Gebiet Allmendäcker.

6. Nachsteuerung im Stadtbusverkehr Böblingen/Sindelfingen: Vorschlag der Fa. Pflieger für eine Aktualisierung des Betriebsprogramms

Zubestellung von Verkehrsleistungen

Der Vorsitzende begrüßt Mario Graunke von der Verkehrsberatung und Gunnar-Steffen Kimmel vom Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation, die die Änderungen vorstellen:

Ausgangslage

Vorlauf zur Vergabe

- Stadtbus-Verkehrskonzept wurde durch die Städte und das Landratsamt für die Vergabe des Busverkehrs in Böblingen und Sindelfingen (Linienbündel 7) in den Jahren vor der Vorabbeurkundung im Jahr 2017 entwickelt und beschlossen
- Es gab drei eigenwirtschaftliche Anträge für dieses Konzept, so dass die Verkehre ohne kommunale Zubestellungen angeboten wurden
- Fa. Pflieger hat sich im Genehmigungswettbewerb durchgesetzt.

Neues Stadtverkehrskonzept ab 15.12.2019

- Nach Start des neuen, eigenwirtschaftlich betriebenen Linienbündels 7 gab es zahlreiche Rückmeldungen von Kunden, welche Anpassungen nahelegten
- Einige Sofortmaßnahmen wurden zeitnah umgesetzt; zum Teil nur temporär
- Nunmehr liegt das Ergebnis der Zusammenarbeit vor, das mit dem Verkehrsunternehmen, den Städten Böblingen und Sindelfingen, dem Landratsamt Böblingen und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart erarbeitet wurde.

Zielsetzung

Überarbeitetes Stadtverkehrskonzept ab 2025

- Orientierung an Kundenwünsche zur Optimierung des Liniennetzes
- Reaktion auf Ausweitung des Angebots des Schienenverkehrs (15-Min-Takt bei S-Bahn und Schönbuchbahn)
- Zurückgewinnung verlorener Fahrgäste und Gewinnung neuer Fahrgäste - Erschließung neuer Bereiche der beiden Städte (z.B. AWB und Dachsklinge)
- Verlagerung vom MIV(Motorisierter Individualverkehr) auf den ÖPNV
- Berücksichtigung Änderung im Mobilitätsverhalten (Home-Office, Gleitzeit, Freizeitverhalten)
- Mehr Durchbindung der Linien, dadurch weniger Umsteigezwänge
- Reduzierung von Leerfahrten - Bessere Betriebsplanung
- Bessere Auslastung der Fahrzeuge
- Wirtschaftlicherer Verkehr:

Verbesserung auf allen Linien

Vorteile

- Kein Sprung in der Taktlage zur Mittagszeit

- Ganztägiger Anschluss von und zur S-Bahn am Bahnhof/ZOB Böblingen und Goldberg
- Verlängerung 15/30-Minuten-Takt an Samstagen bis 20 Uhr (wie Montag bis Freitag)
- Gleiche Abfahrtszeiten montags bis samstags
- Zusätzliche Pufferzeit beim Umstieg Bus <=> Bahn
- Neue ÖPNV-Anbindungen (Schleicher, AWB, Dachsklinge, Hulb-West)
- Zusätzliche Durchmesserlinien zwischen Böblingen und Sindelfingen - Neue umsteigefreie Verbindungen
- Anpassung Liniennummernschema (Linie 701 bis 728)

Auswirkung

- Erhöhung des Leistungsvolumens um insgesamt ca. 126.000 Fahrplan-km pro Jahr

Änderungen, Maichingen betreffend:

Linie 704

Linienverlauf

- Verlängerung ab Sindelfingen ZOB über Goldberg (dort S-Bahn-Übergang) zum ZOB Böblingen (montags bis samstags tagsüber)
- Wiederinbetriebnahme der Haltestelle „Sindelfingen, Dresdener Straße“
- Anpassung Fahrweg in Maichingen (Bedienung Stuttgarter Straße und Landhaussiedlung durch Linie 705)

Fahrplan

- In der Direktverbindung Sindelfingen ZOB <-> Goldberg (dort S-Bahn-Übergang) zusammen mit Linie 708 montags bis samstags im 15-Minuten-Takt
- Montag bis Freitag alternierender Endpunkt Maichingen Bhf. oder Gewerbegebiet Häslach

An der Haltestelle Häslach Verknüpfung mit Linie 722 über Darmsheim / Dagersheim nach Böblingen (Montag bis Freitag von 6:00 bis 20:00 Uhr im 60-Minuten-Takt).

Linie 705

Linienverlauf

- Verknüpfung der ehem. Linien 704 (nördl. Ast) 705, 715 und 728 (südöstl. Ast) zu einer neuen Durchmesserlinie
- Direktverbindung von Diezenhalde, Maichingen und Landhaussiedlung zum zukünftigen Zentralklinikum des Landkreis Böblingen und ins Flugfeld
- Direktverbindung aus Maichingen, Landhaussiedlung und Glaspalast von/nach Böblingen
- Bedienung einzelner Fahrten bis Maichingen Waldfriedhof
- Bedienung Riedmühlenstraße in Sindelfingen zur besseren Anbindung Stadtmitte

Fahrplan

Schnellere Verbindung von der Landhaussiedlung und Maichingen Nord in die Innenstadt von Sindelfingen.

Linie 722

Linienverlauf

- Fahrten der aktuellen Linie 722 werden in Linie 704A integriert
- Neue Linie 722 übernimmt Bedienung der Herrenberger Straße (Krautgartensiedlung), Darmsheim Inneres Bühl und Gewerbegebiet Häslach und ersetzt Linie 732 mit neuer Haltestelle „Böblingen, Schickardstraße“ im Linienverlauf

Fahrplan

- Verkehrt montags bis freitags von ca. 6:00 bis 20:00 Uhr im 60-Minuten-Takt
- Zusätzliche Fahrten für Schichtarbeiter von Amazon
- Durchbindung in Häslach mit Linie 704

Ganztägige Direktverbindung montags bis freitags nach Darmsheim Inneres Bühl und nach Böblingen und Maichingen.

Linie 702

Linienverlauf

- Verlängerung ab Sindelfingen ZOB über Schleicher nach Hinterweil

- Neue Haltestelle „Sindelfingen, Schleicher“
- Direkte Verbindung von Hinterweil und Schleicher ins Mercedes-Benz Werk
- und zurück
- Quasi die „Spätschichtlinie“.

Fahrplan

- Zusammen mit Linie 704 entsteht 15-Minuten-Takt zwischen Hinterweil und Sindelfingen ZOB zur Hauptverkehrszeit (HVZ) in Lastrichtung

Nach Ende der Spätschicht direkter Bus von Mercedes-Benz Werk Richtung Goldberg, Viehweide, Eichholz, Hinterweil, Maichingen, Landhaussiedlung.

Wirtschaftliche Folgen

Eigenwirtschaftlicher Kern des Linienbündels

- Zur Ausschreibung angekündigt waren etwas mehr als 2,5 Mio. Fahrplankilometer / Jahr
- Im Antrag der Fa. Pflieger wurden eigenwirtschaftliche Mehrleistungen angeboten
- Das eigenwirtschaftliche Leistungsvolumen beträgt gemäß Antrag 2,725 Mio. Fahrplan-km / Jahr
- Die Refinanzierung durch Prognose zusätzlicher Fahrgäste ist durch verschiedene externe Effekte (Corona, Energiekrise, überdurchschnittliche Fahrpersonalkostensteigerungen, Deutschlandticket, verändertes Mobilitätsverhalten) nicht eingetreten
- Weitere Leistungsmehrungen können eigenwirtschaftlich nicht erbracht werden

Ca. 126.000 Fahrplan-km / Jahr müssen durch öffentliche Zuschüsse mitfinanziert werden.

Neukonzept

- Die vorstehend beschriebenen Leistungen des neuen Konzepts haben einen Umfang von 2,851 Mio. Fahrplan-km (ca. 126.000 Fahrplan-km / Jahr Mehrleistungen)
- Ein zusätzliches Fahrzeug wird benötigt
- Eine Refinanzierung der Mehrleistungen durch zusätzliche Fahrgelderlöse ist auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen nicht gegeben

Die jährlichen Mehrkosten für das Neukonzept betragen ca. 500.000 €, abzüglich der erzielten Fahrgeldmehrerlöse. Sinnvolle Zubestellungen werden im Landkreis zu 50% vom Landkreis und zu 50% von den Kommunen getragen. Böblingen und Sindelfingen teilen diese Kosten im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen.

Wortmeldungen

- Man bedanke sich für den Vortrag, dessen Verfahren man von Anfang an begleitet habe. Es sei wichtig und werde sehr positiv gesehen, dass man jetzt aktualisiere und damit auf die Veränderungen reagiere. Auch der Schienenverkehr ändere sich, man müsse sich entsprechend anpassen.
- Um diese Anpassungen durchführen zu können, müsse ein Unternehmen auch entsprechend ausgestattet sein. Es sei gerechtfertigt, dass Mehrleistungen auch bezahlt werden und man werde der Vorlage zustimmen.
- Dass eine Bedarfsanalyse erfolgt sei, finde man positiv. Für Maichingen gebe es keine Verschlechterungen. Diese Vorgehensweise der Nachsteuerung finde man beispielhaft.
- Man freue sich, der Vorlage uneingeschränkt zustimmen zu können und finde die Nachsteuerung sehr gut.
- Man bedanke sich für die Einbringung und für die sehr gelungene Überarbeitung des Planes und habe noch eine Nachfrage: Bisher seien für Maichingen noch die Linien 718 und 722 aufgeführt. Fallen diese weg?
- Man begrüße die Neukonzeption, die zeitgemäß und wichtig seien. Es werde ein niederschwelliges Aushangssystem gewünscht, das alle MitbürgerInnen erreichen könne.

- Man habe noch eine Frage zur Nutzung der Kapazitäten: Zu den Randzeiten seien die großen Busse oft nicht ausgelastet. Gibt es hierfür eine Art von Nutzungsauswertung? Wird so etwas im Konzept berücksichtigt?

Gunnar-Steffen Kimmel antwortet, die Linien 718 wurden 722 berücksichtigt. Schulverkehrsfahrten wurden in die Bus-Nummer 704 A überführt.

Zur „Gefäßgrößendiskussion“ (gemeint sind unterschiedlich große Busse) stellt er fest, die teuerste Komponente sei immer der Fahrer. Der Vorhalt und Unterhalt vieler Busse sei sehr aufwändig, zudem würden bei Typenwechseln im laufenden Betrieb ggfs. auch Leerfahrten entstehen; großer Bus ins Depot, kleiner Bus ausrücken usw. Zudem gebe es Standard-Gefäßgrößen, die vorgeschrieben sind.

Zu den Nutzungszahlen stellt er fest, diese erhebe der Verkehrsverbund Stuttgart. Man habe diese Zahlen verwendet bei den Planungen. Es gebe kumulierte Werte für einzelne Strecken, die man aber nicht veröffentlichen dürfe (Betriebsdaten).

Bei der Umsetzung ab 1.1.25 sehe es die Verwaltung als Sprungbrett, um weitere Stufen der Verbesserung vorzuschlagen.

Mario Graunke ergänzt, der Dieserverbrauch sei das kleinste Problem dabei, sondern generell das Verhalten der Fahrzeuge.

Er hoffe, dass mit den gerade erhaltenen Vorschusslorbeeren auch in die Umsetzung gehen zu können. Trotz der neu angepassten Änderungen sei davon auszugehen, dass man vermutlich dennoch ständig nachsteuern müsse.

Zum Thema Information der Fahrgäste stellt er fest, dass man die Fahrpläne ständig aktualisieren möchte. Zusätzlich könne jeder Fahrplan online in allen Sprachen digital abgerufen werden. Dies funktioniere bereits, müsse aber bekannter gemacht werden.

Nach Beschlussfassung werde man alles, was möglich ist tun, um die Bevölkerung entsprechend zu informieren.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Zustimmung zum Aktualisierungsvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt und ermächtigt die Verwaltung, an der Umsetzung der in Sachdarstellung dargestellten Aktualisierungen am Betriebsprogramm des Stadtbusverkehrs Böblingen/ Sindelfingen unterstützend mitzuwirken.

Insoweit passt der Gemeinderat die Beschlusslage vom Januar 2017 (Beschlussvorlage Nr. 2016/22 1. Ergänzung) und April 2017 (Beschlussvorlage Nr. 2017/106) an.

2. Zustimmung zur Zubestellung von Verkehrsleistungen:

Der Zubestellung von Verkehrsleistungen zur Umsetzung des aktualisierten Betriebsprogramms in einem finanziellen Volumen in Höhe von max. 150.000 EUR / Jahr mit Wirkung zum 01.01.2025 wird zugestimmt.

Die Ermächtigung nach Beschlussantrag Ziffer 1 umfasst insoweit das Recht zur Abgabe von Mitfinanzierungs-Erklärungen zur anteiligen Finanzierung von Zubestellungen.

7. Bauvorhaben des Kolping-Bildungswerks Württemberg e.V. südlich des Allmendwegs in Maichingen; „Schul- und Sportstandort Allmendweg“, Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 105/07, in Sindelfingen-Maichingen

- Grundsatzbeschluss**
- Aufhebung Aufstellungsbeschluss 105/07-00**
- Aufstellungsbeschluss 105/07-00**
- Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen**

Der Vorsitzende begrüßt Pirmin Heim und Andreas Fritz vom Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation, die die Vorlage erläutern. Timo Plankenhorn, Leiter des Amtes für Bildung und Betreuung, steht für ergänzende Auskünfte zur Verfügung:

1. AUSGANGSSITUATION

Die Kolping Schulen gGmbH betreibt seit einigen Jahren in Maichingen, in der Otto-Hahn-Straße, eine weiterführende Schule (Privatschule: Realschule und Aufbau-Gymnasium). Da eine bauliche Erweiterung dringend erforderlich, jedoch am aktuellen Standort nicht umsetzbar ist, ist das Bildungswerk auf der Suche nach einem neuen Standort in Maichingen, auf dem ein Schulgebäude für rund 600 Schülerinnen und Schüler und eine Sporthalle realisiert werden können.

Das am Allmendweg gelegene, derzeit heterogen genutzte Areal weist eine zentrale Lage, eine sehr gute Erschließungssituation und zusammenhängende Flächen in städtischem Eigentum auf. Es befindet sich in einer durch das Gymnasium Unterrieden und die Sportanlagen Allmendstadion geprägten Nachbarschaft. Eine künftige Nutzung und Bebauung des Areals sollte die Gebiete Allmendacker I und II funktional ergänzen, sich in die bestehende Schul- und Sportinfrastruktur einfügen und an der Allmendstraße einen Beitrag zur Entstehung einer attraktiven Orts-Eingangssituation entstehen lassen.

2. AKTUELLER SACHSTAND

Kolping hat Interesse an einer Errichtung einer Schule mit Sporthalle im Bereich Allmendweg geäußert. Das vorgesehene Raumprogramm lässt sich nach erster Prüfung auf den zusammenhängenden, in städtischem Eigentum befindlichen Grundstücken verwirklichen. Die Kolping Schulen gGmbH streben nach eigenem Bekunden eine enge Kooperation mit den bereits ansässigen Nutzungen im Umfeld an. Synergien entstehen z.B. durch Mitnutzung der Sporthalle durch Vereine. Das Bauvorhaben soll zeitnah und zügig realisiert werden.

Allerdings ist das Vorhaben mit dem bestehenden Planungsrecht nicht vereinbar. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Bebauungsplan zu ändern.

Neben dieser Beschlussvorlage soll mit der Beschlussvorlage Nr. 205/2024 auch eine Vorkaufrechtssatzung erlassen werden, um die zukünftige Entwicklung zum Schul- und Sportstandort Allmendweg zu sichern.

3. Bebauungsplanverfahren

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Schul- und Sportanlage ist die Änderung des Bebauungsplans erforderlich.

Mit dem einzuleitenden Bebauungsplanverfahren „Schul- und Sportstandort Allmendweg“, Planbereich 105/07, werden im Wesentlichen folgende Ziele verfolgt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Bildungseinrichtung
- Sicherung der zukünftigen Entwicklung des Areals südlich des Allmendwegs
- Anpassung an das aktuelle Planungsrecht.

Der zukünftige Geltungsbereich bezieht dabei alle Grundstücke im Bereich zwischen der Allmendstraße, Rudolf-Harbig-Straße und des westlich entlang der Bahntrasse verlaufenden Geh- und Radwegs mit ein, um so auch die zukünftige Entwicklung des Areals städtebaulich zu ordnen.

Der Bebauungsplan „Schul- und Sportstandort Allmendweg“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

4. Weiteres Verfahren

Die Verwaltung empfiehlt, das geplante Vorhaben der Kolping Schulen gGmbH (Bildungsverbund Stiftung Kolping-Bildungswerk Württemberg) am Allmendweg positiv zu begleiten. Nach Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage wird von der Verwaltung die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB durchgeführt. Anschließend wird der Bebauungsplanentwurf ausgearbeitet, der dem Gemeinderat dann zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Außerdem sollen entsprechende Verhandlungen mit dem Bildungswerk im Hinblick auf die notwendigen städtischen Grundstücke geführt werden. Nach Vorliegen entsprechender Ergebnisse und Planungen wird die Verwaltung wieder auf die städtischen Gremien zukommen.

Wortmeldungen

siehe unter der nächsten Ziffer 8.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat begrüßt das Interesse der Kolping Schulen gGmbH (Bildungsverbund Stiftung Kolping-Bildungswerk Württemberg), am Allmendweg in Maichingen eine weiterführende Schule mit Sporthalle zu errichten.
2. Das Verfahren für den Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Allmend-Süd“ in Sindelfingen-Maichingen wird eingestellt. Der Aufstellungsbeschluss vom 18.04.2000 (Beschlussvorlage Nr. 124/2000) wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 LBO förmlich aufgehoben. Maßgebend ist der Geltungsbereich des Bebauungsplanvorentwurfs vom 16.03.2000 (Anlage 1).
3. Der Gemeinderat hebt den Beschluss vom 10.05.2016 (Beschlussvorlage 110/2016) zur Entwicklung einer Gemeinschaftsunterbringung Standort Allmendweg auf.
4. Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Schul- und Sportstandort Allmendweg“, Planbereich 105/7, in Sindelfingen-Maichingen werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 LBO aufgestellt. Die Aufstellung erfolgt gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Maßgebend ist der im Lageplan dargestellte Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Anlage 2).
5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer 4-wöchigen Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet mit Gelegenheit zur Äußerung zur Planung durchgeführt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB von der Planung zu unterrichten.
7. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Erstellung des Bebauungsplans, für das Areal zwischen Allmendweg, Allmendstraße und Rudolf-Harbig-Straße, einschließlich der erforderlichen Gutachten, Leistungen in Höhe von 80.000 € (brutto) zu beauftragen.
8. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Kolping Schulen gGmbH (Bildungsverbund Stiftung Kolping-Bildungswerk Württemberg) in Grundstücksverhandlungen einzutreten.

8. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Sindelfingen im Be reich „Schul- und Sportstandort Allmendweg“, Planbereich 105/7 in Sindelfingen-Maichingen

Pirmin Heim und Andreas Fritz vom Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation erläutern auch diese Vorlage:

1. RECHTSGRUNDLAGEN

Die Gemeinde kann gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in Gebieten, in denen sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Satzung Flächen bezeichnen, an denen ihr ein Vorkaufsrecht an den Grundstücken zusteht.

2. BEGRÜNDUNG

Um die beabsichtigte gesamtheitliche Entwicklung im Bereich des „Schul- und Sportstandort Allmendweg“ bereits während des Planungsprozesses entsprechend steuern zu können und die erforderliche öffentliche Erschließung sicherzustellen, ist der Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht an den bebauten und unbebauten Grundstücken in diesem Bereich notwendig. Durch diese Satzung kann verhindert werden, dass private Grundstücksverkäufe den städtebaulichen Zielen in diesem Bereich zuwiderlaufen und die Durchführung der geplanten Maßnahmen erschwert wird.

Wortmeldungen

- Man bedanke sich für den kompakten Vortrag und stehe der Sache sehr positiv gegenüber. Der Sitzungsverlauf wurde ein-

gehalten, was sehr begrüßt werde. Zunächst seien die Gremien und hier der Ortschaftsrat damit zu befassen und dann Dritte. Es handele sich um den Beginn eines Prozesses. Positiv sei die Aufwertung der Bildungslandschaft. Man sehe die Vielfalt dieses Bildungswerkes. Ein negativer Punkt, der einen umtreibe, sei, dass wir mit der Johannes-Widmann-Gemeinschafts-Schule ein Angebot haben, das teilweise dasselbe Bildungsangebot biete.

- Daher sollte ein Attraktivitätsprogramm für die staatlichen Schulen geschnürt werden. Man möchte keinen negativen Wettbewerb, sondern einen fairen Kampf um das beste Angebot.
- Man begrüße, dass dieses brachliegende Gebiet genutzt werde. Zudem werde generell eine weitere Sporthalle benötigt. Könne Kolping bereits mit dem jetzigen Gebiet etwas anfangen, wenn man die restlichen Grundstücke nicht bekommen würde?
- Man sehe Synergieeffekte an diesem Standort und begrüße diese. Könnte das Projekt der Sporthalle vorgezogen werden und der Bau der Schule dann peu a peu erfolgen? Bisher war dort ein Standort für Geflüchtete vorgesehen, von dem man nie überzeugt war. Das bedeute aber keine Abkehr von der Bereitschaft, Flüchtlinge aufzunehmen. Dafür können hoffentlich andere Standorte gefunden und genutzt werden. Kann man zeitlich abschätzen, bis wann man mit einer Umsetzung rechnen könne?
- Man bedanke sich für die Einbringung. Wie viele SchülerInnen fasse die aktuelle Schule, der neue Standort sei ja für 600 SchülerInnen ausgelegt. Gibt es eine Idee, wie das Zusammenleben der beiden Schulen (mit dem Gymnasium Unterrieden) erfolgen soll? Wie ist die aktuelle Standortprüfung beim Wertstoffhof?
- Man sei ein Befürworter der Vorlage. Das pädagogische Konzept der Kolping-Schule sei sehr gut und man wünsche ihr viel Erfolg auf dem weiteren Weg des Prozesses.

Der Standort sei ursprünglich gedacht gewesen für das Eintrittsportal des Sportparks Unterrieden, der am Glaspalast geendet hätte. Dies habe sich aber zerschlagen. Die Kolping-Schule sei bereits hier vor Ort. Man verstehe nicht, dass hier eine Konkurrenzsituation auftreten solle. Wenn man vor Ort keine ausreichenden Plätze habe, orientiere man sich irgendwo auswärts. Eine neue Sporthalle würde auch der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Warum solle man hier nicht gemeinsam in die Sache einsteigen?

Die Verwaltung müsse dringend in die Verhandlungen mit den Eigentümern gehen, deren Zahl ja relativ gering sei. Ein Vorkaufsrecht komme nur bei Verkauf eines Eigentümers an jemand anderen zustande. Wichtig sei zu wissen, dass es sich beim Vorkaufsrecht um keine Enteignung handle.

Zur bestehenden Schullandschaft wird festgestellt, hier sei man auch immer wieder aktiv gewesen und habe diverse Verbesserungen veranlasst.

Da das Unterrieden ein Sportgymnasium ist, sei es sicher sinnvoll, wenn in diesem Bereich eine weitere Sporthalle gebaut werde.

- Wie gedenke man, das Vorkaufsrecht nach Bau der Schule abzusichern, falls der freie Träger den Standort aufgibt, so dass die Stadt Sindelfingen die Chance habe, dies wieder zurückzunehmen?

Pirmin Heim antwortet, das Vorhaben wäre bereits auf den vorhandenen städtischen Flächen realisierbar. Die privaten Flächen werden erst später oder für denkbare Erweiterungen benötigt. Dies könnte z.B. bei weiteren Restriktionen wie Leitungen etc. sein, was noch überprüft werde. Er denke, Schule und Sporthalle passen nur als Gesamtkonzept. Eine Sporthalle könne daher eher nicht vorgezogen werden. Kolping sei aber bereit, eine etwaige Halle auch den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die Zeit, bis das Vorhaben fertiggestellt ist, jetzt schon einzuschätzen sei relativ schwierig. Das Planungsrecht alleine dauere ca. 1 bis 1,5 Jahre. Danach er-

folge die Abstimmung des Bauvorhabens. So gebe es z.B. auch die Möglichkeit, die benötigten Grundstücke im Erbbaurecht zur Verfügung zu stellen

Zu den Schülerzahlen stellt er fest, aktuell seien 330 SchülerInnen untergebracht, am derzeitigen Standort seien max. ca. 500 möglich.

Zunächst erfolge die Behandlung in den Gremien, danach gehe man in die Öffentlichkeit.

Man habe Ideen für einen neuen Wertstoffhof. Er bitte um Geduld, man müsse noch in die finale Abstimmung.

Timo Plankenhorn ergänzt, die Schulleiter der umliegenden Schulen wurden über die Vorlage in Kenntnis gesetzt. Es gab durchaus Bedenken der beteiligten Schulleitungen dazu. Man gehe aber davon aus, dass es einen gesunden Wettbewerb geben wird, welche SchülerInnen welche Schulen besuchen.

Häufig musste das Gymnasium Unterrieden z.B. schon SchülerInnen aus anderen Gemeinden ablehnen.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat der Stadt Sindelfingen beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Sindelfingen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Gebiet des Bebauungsplans „Schul- und Sportstandort Allmendweg“, Planbereich 105/7, in Sindelfingen-Maichingen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

9. 150-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Sindelfingen, Einsatzabteilung Maichingen in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Böblingen

Der Vorsitzende begrüßt Sascha Luft und Sascha Zagola, Freiwillige Feuerwehr Maichingen, die die Vorlage kurz vorstellen. Kommandant und Amtsleiter Rainer Just sei aktuell noch im Verwaltungs- und Finanzausschuss gebunden. Er stellt fest, dass die zwei Mitglieder des Ortschaftsrats, die auch in der Feuerwehr aktiv sind, nach vorhergegangener Prüfung mit dem Justitiariat nicht als befangen zu betrachten seien:

Die Feuerwehr Sindelfingen - Einsatzabteilung Maichingen - begeht im Jahr 2026 ihr 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund hat sich die Einsatzabteilung Maichingen auch um die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtags beworben. Bei der Kreisverbandsversammlung am 26.04.2024 in Kuppingen hat die Abteilung Maichingen den einstimmigen Zuschlag zur Durchführung der Veranstaltung erhalten und kann so an das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr mit dem damals 4. Kreisfeuerwehrtag im Jahr 1976 anknüpfen.

Der Festakt zum Jubiläum ist als Auftaktveranstaltung im April 2026 mit ca. 450 Gästen geplant.

Weiterhin beabsichtigt das Organisationskomitee, das Jubiläumsfest von Freitag, dem 24.07.2026 bis Sonntag, dem 26.07.2026 durchzuführen. Das Wochenende wird mit vielen Veranstaltungen für Jung und Alt, im und um das Festzelt mit Schaustellern und Fahrgeschäften an der Turn- und Festhalle in Maichingen stattfinden. Die Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold stehen am Samstagvormittag auf dem Programm. Am Sonntag, dem 26.07.2026 soll der traditionelle Kreisfeuerwehrtag mit großem Umzug durch ganz Maichingen stattfinden.

Umgesetzt wird das Fest größtenteils ehrenamtlich. Neben allen aktiven Mitgliedern und den Mitgliedern der Altersabteilungen aller drei Sindelfinger Feuerwehrabteilungen und der Jugendfeuerwehr, haben auch Maichinger Vereine bereits Ihre Unterstützung zugesagt.

Die anfallenden Kosten für dieses große Veranstaltungsjahr können erfahrungsgemäß teilweise aus den Einnahmen (Verzehr im Festzelt und Eintrittsgeld bei Abendveranstaltungen) finanziert werden. Die der Kostenplanung zugrunde gelegten Besucherzahlen und die voraussichtlichen Ausgaben / Einnahmen stellen sich gemäß dem beiliegenden Finanzplan dar.

Zur Finanzierung des Festaktes und des Jubiläumswochenendes wird ein Zuschuss von 85.000 € benötigt.

Die organisatorischen und planerischen Vorbereitungen sind bereits im Jahr 2019 angelaufen und wurden nach der Coronapandemie im Jahr 2022 wieder aufgenommen. Um die vorgesehenen Veranstaltungen planen und ein attraktives Programm für die Festbesucher auf die Beine stellen zu können, sind bereits heute rechtsverbindliche Verträge abzuschließen, die finanzielle Verpflichtungen bedeuten und kassenwirksam werden.

Die Stadt Sindelfingen trägt das finanzielle Risiko bei z.B. Einnahmeausfall, insbesondere bei Ereignissen höherer Gewalt (z.B. Pandemie).

Wortmeldungen

- Es geht ein Glückwunsch an die Feuerwehr-Führung und die gesamte Mannschaft, die das Engagement auf sich nehme. Dass in diesem Zusammenhang auch Leistungsabzeichen abgenommen werden, sei ein Motivationsschub für junge Feuerwehrleute.
- Die Aufstellung des Finanzplans sei positiv, man spiele mit offenen Karten. Der Zuschuss, den die Stadt geben wird, sei die Sache auf jeden Fall wert. Man bedanke sich bei der gesamten Mannschaft und werde dort unterstützen, wo man es könne.
- Man sei sehr froh, dass es die Feuerwehr gebe. Daher müsse ein solches Fest auch in einem entsprechenden Rahmen gefeiert werden.
- Man feiere gerne mit, und werde daher natürlich zustimmen.
- Es sei gerechtfertigt, dieses Jubiläum groß zu feiern. Man gehe davon aus, dass 2 Feste (2025 und 2026) hintereinander Maichingen guttun werde.
- Man stimme ebenfalls zu, sehe die Kalkulation aber eher zu optimistisch, und wäre auch bereit, dafür mehr Geld in die Hand zu nehmen.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Durchführung des 150-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Sindelfingen – Einsatzabteilung Maichingen – in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Böblingen im Jahr 2026 wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage der vorgelegten Finanzplanung wird der außerplanmäßigen Ausgabe im Jahr 2024 in Höhe von 85.000,00 € zugestimmt.

Sascha Luft bedankt sich abschließend für die Zustimmung.

10. 950 Jahre erste urkundliche Erwähnung Maichingens – Jubiläumsjahr 2025

Da kein Sachvortrag gewünscht wird, erklärt der Vorsitzende, das Jubiläumsjahr 2025 stehe unter dem Motto

WIR – 950 Jahre Maichingen

und basiere auf **den drei Säulen**:

1. Zentral von der Verwaltung organisierte Veranstaltungen (Säule Geschichte)
1. z.B. Historische Vorträge, Familienevents
2. Beiträge aus dem Ehrenamt, den Schulen, Kitas und Einrichtungen – so, wie man es von Maichingen gewohnt ist (Säule Mitmachen)
3. Einem großen Festwochenende am 18. bis 20. Juli 2025 (Säule Feiern).

Das Bezirksamt Maichingen habe die wesentlichen Eckpfeiler und eine Kostenschätzung zusammengestellt.

Wortmeldungen

- Man finde, man sei hier sehr bescheiden. Persönlich habe man die 750-Jahr-Feier in Sindelfingen eng begleitet und kenne die Gesamtkostensituation. Damals habe man von Millionen gesprochen. Die Sache sei den finanziellen Aufwand wert. Alles sei auf einem guten Wege.

Am Ende sei dies auch ein Impuls an die jüngere Generation, das 1000-jährige Jubiläum zu feiern. Dann sei die Nachhaltigkeit gegeben.

- Auch hier zeuge die Kalkulation von schwäbischem Understatement und man müsse möglicherweise noch etwas nachjustieren.

Abstimmung

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

- Der Durchführung des Jubiläumsjahres „950 Jahre Maichingen“ im Jahr 2025 wie dargestellt wird zugestimmt.
- Von der vorgelegten Finanzplanung (Anlage) wird Kenntnis genommen.
- Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsplan 2025/2026 aufgenommen und die Verwaltung ermächtigt, im Vorgriff erforderliche Verträge abzuschließen bzw. finanzielle Verpflichtungen einzugehen.
- Der Durchführung des Jubiläumsjahres „950 Jahre Maichingen“ im Jahr 2025 wie dargestellt wird zugestimmt.
- Von der vorgelegten Finanzplanung (Anlage) wird Kenntnis genommen.
- Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsplan 2025/2026 aufgenommen und die Verwaltung ermächtigt, im Vorgriff erforderliche Verträge abzuschließen bzw. finanzielle Verpflichtungen einzugehen.

11. Ortschaftsbudget

Sachstand bisher: 3 Anträge, Restbetrag Stand vor Sitzung:

8.245 Euro

Bei voller Bezuschussung habe man 2024 noch einen Rest von

6.145 Euro.

11.1. Antrag MV Motorcycle Madhouse

Sie benötigen für den Weihnachtsmarkt und das Straßenfest 4 hochwertige Stehtischgarnituren zu jeweils 150 Euro.

Ergebnis: Das Gremium stimmt diesem Antrag und der Kostenübernahme von 600 Euro einstimmig zu.

11.2. Antrag Weihnachtsmarkt Maichingen

Die Ortschaftsräte Kristine Seidl und Walter Arnold nehmen wegen Befangenheit weder beratend noch beschlussfassend teil.

Da man die obligatorischen Handwaschbecken für den Weihnachtsmarkt nicht mehr anmieten kann, sollen 3 Waschbecken zu je ca. 400 bis 500 Euro angeschafft werden, also in der Summe ca. 1.500 Euro. Diese können dann auch an andere Maichinger Feste ausgeliehen werden.

Ergebnis: Die Abstimmung, mehr als die übliche Maximalförderung zu gewähren, erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Dies sei im Grunde genommen, **der** Antrag, der letztlich fast allen Ehrenamtlichen in Maichingen zugutekomme.

Danach stimmt das Gremium diesem Antrag und der Kostenübernahme mit einem Zuschuss von 1.500 Euro ebenfalls einstimmig zu.

12. Verschiedenes

a) WahlhelferIn

Es wird insbesondere in Richtung der neuen Ortschaftsräte angefragt, ob Interesse bestehe, an den nächstes Jahr stattfindenden Wahlen als WahlhelferIn mitzuwirken.

b) Naturkindergarten in Maichingen

Es wird berichtet, der Start sei erfreulich gewesen, es gebe aber ungeklärte Fragen und Engpässe.

Ein Engpass sei z.B. der fehlende Stauraum. Könne die Leiterin in eine Sitzung eingeladen werde, um Näheres zu erfahren?

Wortmeldung

- Es wird festgestellt, dass sich die Kita zunächst an das Fachamt wenden soll. Zudem gebe es den Kindergarten-Ausschuss, in dem diese Dinge besprochen werden können.

Wochenmarkt in Maichingen!

Am Freitag, den 1. November 2024 findet kein Wochenmarkt in Maichingen statt.

Pressemitteilung Stadt Sindelfingen

Sindelfingen parkt fair

Stadt Sindelfingen



Brandschutzzone/Feuergasse

Durch das Parken in einer Brandschutzzone/Feuergasse werden im Ernstfall die Einsatzkräfte der Feuerwehr an einem Lösch- und Rettungseinsatz gehindert und ein Personenschaden würde dadurch billiger in Kauf genommen werden.

Stadtführungen im November

Das Amt für Kultur der Stadt Sindelfingen bietet im November drei Stadtführungen an. Diese starten jeweils am i-Punkt, Marktplatz 1. Dort sind ebenso Tickets für 5 € pro Person erhältlich; Kinder können kostenlos teilnehmen.

Donnerstag, 07. November 2024, 15:00 Uhr

„Auf Frauenspuren in Sindelfingen“

Bei einem Rundgang durch die Stadt können Besucherinnen und Besucher erfahren, welche Frauen das Leben in Sindelfingen geprägt haben. Die Führung bietet Informationen zu bekannten Frauen wie Mechthild von der Pfalz (1419-1482), oder Minna Moscherosch-Schmidt, die das erste Krankenhaus der Stadt (1923) finanzierte. Auch allgemeine Themen wie Mädchenbildung kommen zur Sprache.

Sunday, 17th November 2024, 3 p.m.

“Historical city tour in English”

Tickets cost 5€ per person; children can attend for free. The tour starts at the i-Punkt, Marktplatz 1. For more information contact or visit the i-Punkt: Tel: 07031/94325, E-Mail: i-Punkt@sindelfingen.de.

Sonntag, 24. November 2024, 15:00 Uhr
„Hexenverfolgung in Sindelfingen“

Im 16. und 17. Jahrhundert hatte die Sindelfinger Bevölkerung schwer unter dem in Europa grassierenden Hexenwahn zu leiden. In der damals kleinen Stadt wurden zwischen 1563 und 1616 mindestens 21 Frauen als Hexen verbrannt. Im Stadtarchiv befindet sich noch ein großer Teil der Original-Protokolle, die über die hiesigen Hexenprozesse und Einzelschicksale Auskunft geben.

Das Amt für Kultur bietet jederzeit auch Gruppenführungen an. Informationen sind beim i-Punkt, Marktplatz 1, telefonisch unter der Rufnummer 0 70 31/94-3 25 oder per E-Mail an i-Punkt@sindelfingen.de erhältlich.

Neue Sonderausstellung der Städtischen Museen Sindelfingen: "Ritter Rost und sein Erfinder aus Sindelfingen – Die Fabelwesenwelt von Jörg Hilbert"



Jörg Hilbert (© Ellen Bischke, durchgut.de)

Die Städtischen Museen Sindelfingen präsentieren seit dem 22. Oktober 2024 bis zum 16. März 2025 die Sonderausstellung "Ritter Rost und sein Erfinder aus Sindelfingen - Die Fabelwesenwelt von Jörg Hilbert" im Stadtmuseum Sindelfingen.

Das Stadtmuseum Sindelfingen präsentiert mit „Ritter Rost“ erstmals eine Mitmachausstellung für Kinder ab vier Jahren, die in die besondere Fabelwesenwelt eintauchen können. Die

Ausstellung ist aber auch für Erwachsene geeignet. Sie zeigt den Werdegang von Jörg Hilbert und präsentiert frühe Zeichnungen und Karikaturen, die z.B. in der Sindelfinger Zeitung veröffentlicht wurden.

Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt. Bereits am ersten Ausstellungstag, dem 22. Oktober 2024, findet eine Bücherwerkstatt für Kinder im Grundschulalter mit Ritter Rost und Jörg Hilbert statt. Hierfür ist eine Anmeldung unter museen@sindelfingen.de oder telefonisch unter 07031 94357 erforderlich.

Öffnungszeiten des Stadtmuseums: Di bis Sa, 15 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertag 13 bis 18 Uhr, Hintere Gasse 2, 71063 Sindelfingen. Der Eintritt in die Museen ist frei. Das Museum ist nicht barrierefrei.

Die SMTT auf dem Weg zur gesunden Musikschule



Maria Wunder, Sabrina Buck, Hermann Fischer, Monika Heber-Knobloch, Silke Lenssen-Weigold (SMTT)

Die Musikschule hat sich das Ziel gesetzt, nicht nur musikalische Fertigkeiten zu fördern, sondern auch langfristig die Gesundheit aller Beteiligten zu stärken. Dank der großzügigen Unterstützung von Hermann Fischer und seiner Stiftung konnte nun ein entscheidender Schritt in diese Richtung getan werden.

Das Projekt „gesunde musikschule“, das bereits 2009 in Kooperation mit dem Freiburger Institut für Musikermedizin am Schloss Kapfenburg ins Leben gerufen wurde, verfolgt das Ziel, physische und psychische Überlastungen durch präventive Maßnahmen zu verhindern. Neben dem reinen Musizieren lernen die Schülerinnen und Schüler Techniken zur Stressbewältigung und zur Verbesserung ihrer Körperhaltung, um langfristige gesundheitliche Probleme zu vermeiden.

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich Lehrende und Lernende in unserem Haus wohlfühlen“, betont Schulleiterin Maria Wunder bei der Vorstellung des neuen Projekts „gesunde musikschule“.

Zur Unterstützung dieser Ziele wurden gezielt Materialien angeschafft, die den Unterricht ergänzen und bereichern: ein anatomisches Skelett zur Veranschaulichung der menschlichen Körperstruktur, Yogamatten, Feldenkrais-Rollen sowie Blöcke für spezielle Körperübungen. Diese Anschaffungen wurden durch die großzügige Spende der Hermann-Fischer-Stiftung ermöglicht und bilden die Grundlage für das neue gesundheitsorientierte Konzept der SMTT. Ein geplanter Ruheraum für das Kollegium soll den Lehrkräften zudem die Möglichkeit geben, sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen. Die ersten konkreten Schritte zur Umsetzung der „gesunden musikschule“ sind ab November 2024 vorgesehen.

Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts hängt maßgeblich vom Engagement des gesamten Kollegiums ab. Mit der neu eingestellten Trompetenlehrerin Sabrina Buck hat die SMTT eine wertvolle Ergänzung im Kollegium gewonnen. Frau Buck bringt nicht nur ihre musikalische Expertise ein, sondern ist auch ausgebildete Lehrerin im Bereich Musiker-Yoga. Bereits bei der Gesamtlehrerkonferenz zum Schuljahresbeginn konnte sie erste Einblicke in gesundheitsfördernde Techniken geben. Dies markierte den Startschuss für die Umsetzung des Projekts „gesunde musikschule“, welches die physische und psychische Gesundheit von Musikerinnen und Musikern in den Vordergrund stellt.

Eine weitere wichtige Etappe wurde im September 2024 erreicht, als Silke Lenssen-Weigold, die im Fach Querflöte und in den Eltern-Kind-Kursen unterrichtet, ihre Weiterbildung im Bereich „gesunde musikschule“ auf Schloss Kapfenburg erfolgreich abschloss. Schon zuvor spezialisierte sie sich auf Kinder-Yoga, sodass auch die jüngsten Musikerinnen und Musiker der Schule künftig von neuen Angeboten im Bereich der Musikergesundheit profitieren

RICHTIG GUTER LOKALJOURNALISMUS

SZBZ Premium
Die ersten 4 Wochen 19,90 €
danach 47,53 € mtl.
Jederzeit monatlich kündbar

JETZT TESTEN

www.szbz.de/abo

Sindelfinger Zeitung
Böblinger Zeitung
Weil wir lieben, hier zu leben.

werden. Das Team wird komplettiert durch Monika Heber-Knobloch, die seit Jahren den Bereich Feldenkrais an der SMTT leitet. Feldenkrais ist eine Methode, die auf Bewegung und Atemarbeit basiert und darauf abzielt, unnötige Anspannungen abzubauen und ein besseres Körperbewusstsein zu entwickeln – eine ideale Ergänzung zur Förderung der Musikergesundheit. Diese Methode versteht den Körper als ein vernetztes System, das durch sanfte Bewegungen wieder in Balance gebracht werden soll.

Vor kurzem traf sich das Kollegium mit Herrn Fischer zu einem Fototermin, um ihm für seine großzügige Unterstützung zu danken. Diese enge Zusammenarbeit zwischen Stifter, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern verspricht eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Musikergesundheit.

Baumfällarbeiten auf dem alten Friedhof in Darmsheim



Auf dem alten Friedhof in Darmsheim muss ein Mammutbaum aufgrund einer Pilzerkrankung gefällt werden. Der abgestorbene, aber ortsbildprägende Baum wird in der letzten Oktoberwoche entfernt. Eine Ersatzpflanzung wird bis Ende des Jahres erfolgen. Bei der notwendigen Fällung kann es zu kleineren Einschränkungen der Wege auf dem alten Friedhof in Darmsheim kommen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Kostenloser Pflanzkurs für Streuobstbäume

Das Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz der Stadtverwaltung Sindelfingen bietet am **16. November von 9:00 bis ca. 12:00 Uhr** einen **kostenlosen Pflanzkurs für Streuobstbäume an**. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Informationen und Tipps für die Pflanzung von wüchsigen und langlebigen Obstbäumen.

In einem kurzen Theorieteil werden unter anderem die Standortwahl, geeignete Obstarten und -sorten, der Kauf und die Qualität von Pflanzen, sowie ein guter Kronenaufbau besprochen. Anschließend wird auf der nahen Streuobstwiese die Pflanzung eines hochstämmigen Obstbaums mit Wühlmauskorb, Pflanzpfahl, Stammschutz, Baumscheibe und Pflanzschnitt demonstriert.

Um Anmeldung bei Stefan Rosenbauer, Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz unter stefan.rosenbauer@sindelfingen.de wird gebeten. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

Vortrag von Prof. Dr. Gernot Münster „Was ist Zufall? Gedanken eines Physikers“ in der Galerie Stadt Sindelfingen

Die Galerie Stadt Sindelfingen lädt am **Donnerstag, den 24. Oktober 2024, von 19.00 bis 20.00 Uhr** herzlich zum Vortrag „Was ist Zufall? Gedanken eines Physikers“ von Prof. Dr. Gernot Münster ein. Der Vortrag findet im Rahmen des Begleitprogramms von Hicham Berradas Ausstellung „Aléas“ statt, was aus dem Französischen übersetzt ‚Zufall‘ bedeutet.

Ausgehend von Hicham Berradas künstlerischer Praxis geht Prof. Dr. Gernot Münster in seinem Vortrag den Fragen nach, was der Zufall aus der Sicht eines Physikers eigentlich ist und wie dieser Begriff genauer eingegrenzt werden kann. Ist ein Ereignis, das uns zufällig erscheint, wirklich zufällig, oder könnte es nicht vielleicht vorherbestimmt sein?

Veranstaltungen in Maichingen

Sa., 26.10.2024, 17:00 Uhr

Oktoberfescht
Musikkapelle Maichingen
Bürgerhaus Maichingen

Sa., 26.10.2024, 16:00 Uhr und

So., 27.10.2024, 10:00 Uhr

Erntedankfest
Evang.-Lutherische Brüdergemeinde
Turn- und Festhalle Maichingen

Di., 29.10.2024, 14:30 Uhr

Blutspendenaktion
DRK Maichingen
Bürgerhaus Maichingen

Fr., 01.11.2024, 13:00 Uhr

Andacht mit Gräberbesuch
Kath. Kirchengemeinde St. Anna
Waldfriedhof Maichingen

Sa., 02.11.2024, 10:00 Uhr

Andacht mit Gräberbesuch
Kath. Kirchengemeinde St. Anna
Alter Friedhof Maichingen

So., 03.11.2024, 18:00 Uhr

Gastspiel Heinrich del Core
SBEntertainment GmbH & Co. KG
Bürgerhaus Maichingen

Abfallkalender

in den nächsten Tagen werden abgefahren:

Gesamt-Maichingen

Samstag	26.10.2024	Papier
Dienstag	29.10.2024	Restmüll
Mittwoch	30.10.2024	Wertstoffe
Mittwoch	06.11.2024	Biomüll
Dienstag	12.11.2024	Restmüll
Dienstag	19.11.2024	Biomüll

Verschenkmart

Der **Verschenkmart** ist ein kostenloser Service der Stadt Sindelfingen. Wenn Sie etwas verschenken möchten, rufen Sie uns an (Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung) **Tel.-Nr. 07031 - 94 751, E-Mail: Umwelt@sindelfingen.de**. Verschenken Sie bitte nur gebrauchsfähige Gegenstände.

Annahmeschluss ist jeden Donnerstag, 11.00 Uhr

Zu verschenken Telefonnummer

- Kettler Rollliege, weiß, ohne Auflage Tel: 07031 / 381449
- Runder Spiegel, Durchmesser, 66 cm, heller Holzrahmen
- Diverse kleine Schränke, Helles und dunkles Holz
- Jugendschreibtisch helles Holz, Bürodrehstuhl brauner Stoffbezug Tel: 07031 / 877670
- Bosch Ladegerät AL 3620 CV, plus Akku 36 Volt, 4,0 Ah Tel: 07031 / 874559
- Großer Hamsterkäfig, 36 x 56 x 60 cm, 3 Etagen mit 3 Laufrädern und weiterem Zubehör Tel: 07159 / 904866
- Moskitonetz gut erhalten Tel: 07031 / 7345550
- Matratze 140 auf 200 mit passenden Spannbettüchern
- 4 rote Metallstühle mit hoher Lehne Tel: 01575 / 4817366

Sauberkeits-Telefon



Um den Sindelfinger Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Stadtverwaltung bei Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um das Thema Sauberkeit zu erleichtern, ist eine zentrale Anlaufstelle beim Amt für Grün und Umwelt, Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung, eingerichtet.

Die Erledigung der verschiedenen Beschwerden und Anregungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen städtischen Stellen sowie dem Zweckverband Technische Betriebsdienste und dem Landkreis Böblingen.

Anliegen werden direkt unter der Telefonnummer 94-751 entgegengenommen.

Schriftliche Anfragen können per E-Mail Umwelt@Sindelfingen.de erfolgen. Die Anlaufstelle bietet außerdem Informationen zum Thema Sauberkeit, Reinigung und Abfall.

Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)



Wer eine Ordnungsstörung in Sindelfingen melden möchte, kann die **Hotline** des Städtischen **Vollzugsdienstes (SVD)** unter **07031 / 94-333 anrufen**.

Bei der SVD-Hotline können Ordnungsstörungen wie bei-

spielsweise Lärmbelästigungen, aggressives Betteln oder Parkverstöße gemeldet werden.

Die Anrufer hören eine Bandansage mit der freundlichen Bitte, die eigenen Kontaktdaten, den Sachverhalt und den zugehörigen Ort auf das Band zu sprechen.

Der Vollzugsdienst hört das Band während seiner Einsatzzeiten regelmäßig ab und meldet sich bei Rückfragen.

Die Einsatzzeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis Mitternacht und an Freitagen und Samstagen von 8 bis 3 Uhr am folgenden Morgen.

Weiterhin können **schriftliche Anfragen per E-Mail unter Vollzug@Sindelfingen.de** erfolgen.

In **Notfällen** ist wie üblich die **Notrufnummer 112 oder die 110** zu wählen.

„Nachbarn in Not e. V.“
eine Initiative der SZ/BZ



nachbarn-in-not.de

Andere Ämter und Behörden

Das Landratsamt Böblingen informiert:

Vollsperrung der K 1057 Panzerstraße zwischen Waldburgstraße und Bunsenstraße

Der Bau der Brücke für den Radschnellweg RS1 über die K 1057 (Panzerstraße) bei Böblingen schreitet voran. Für den Einhub der Bauteile, muss der Straßenabschnitt zwischen Waldburgstraße und Bunsenstraße ab dem Freitag, 25. Oktober 2024, 20 Uhr voll gesperrt werden. Die Arbeiten enden am 28. Oktober 2024 um 5 Uhr. Die Zufahrt zur Stadtgärtnerei bleibt frei. Diese Sperrung ist die vorletzte Vollsperrung, welche für die Arbeiten an der Radwegbrücke über die K 1057 auf Höhe Walburgstraße / Römerstraße erforderlich ist. Eine Umleitungsbeschilderung wird in dieser Zeit aktiviert. Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter <http://www.verkehrsinform-bw.de> entnommen werden.

Der neue Ausbildungsatlas ist da

Ab sofort ist der neue Ausbildungsatlas in der Auflage für 2024/2025 verfügbar.

Eine der schwierigsten Fragen im Leben vieler Menschen ist die, welchen Beruf man ergreifen soll. Um jungen Menschen bei dieser Frage zu helfen, gibt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen, in Zusammenarbeit mit dem BVB-Verlag und vielen Unternehmen des Landkreises, den Ausbildungsatlas in aktualisierter Auflage heraus.

Attraktive Berufsbilder, typische Tätigkeiten, Wissenswertes zum jeweiligen Bewerberprofil und Fakten über Ausbildungsdauer und Vergütung – diese Punkte stellen bedeutende Kriterien bei der Entscheidung für eine Berufsausbildung dar. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen will Interessierte darüber in der neuen Auflage des Ausbildungsatlases informieren. Das Magazin richtet sich in erster Linie an Schulabgänger und Hochschulabsolventen, aber auch an Eltern, Lehrer und Berufsberater sowie an Führungskräfte der heimischen Wirtschaft.

Der Ausbildungsatlas wird an die Schulen im Landkreis Böblingen versandt. Er steht außerdem unter www.planet71.de und www.irabb.de/wirtschaft zum Download bereit. Einzelne Exemplare als Magazin können kostenlos bei wirtschaftsfoerderung@irabb.de bestellt werden.

Fortbildung Pflanzenschutz

Dienstag, 5. November, im Landratsamt Böblingen

Die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau bietet in Verbindung mit der Fachwartvereinigung am Dienstag, 5.11.2024, von 18 bis 22 Uhr eine vierstündige Fortbildungsveranstaltung für Pflanzenschutzanwender an. Die Veranstaltung zählt als Nachschulung für den Sachkundenachweis (Zeitraum 2022 bis 2024) an. Sie findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Böblingen statt (5. OG im Gebäude A).

Referenten sind Pflanzenschutzberater Simon Metz und Manfred Nuber, Fachberater für Obst und Gartenbau im Landkreis Böblingen. Der Veranstaltungsort ist das Landratsamt Böblingen. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro (inklusive Verpflegung). Im Vorfeld ist eine Anmeldung nötig, per E-Mail an veranstaltungen@fachwarte.de.

Offene Landschaftspflegeaktion am Samstag, 9. November in Jettingen

Gemeinsam den Biotopverbund stärken – um Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu vernetzen

Wer schon immer mal etwas für den Naturschutz tun wollte ist hier genau richtig:

Am Samstag, 9. November 2024, findet von 10 bis 12 Uhr eine offene Landschaftspflegeaktion in Jettingen statt. Treffpunkt ist an der Grillstelle am Kühlenberg in Oberjettingen. Wer mitmacht, kann damit einen Beitrag zu einem wertvollen Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt leisten.

Bei der Aktion geht es darum, das Schutzgebiet „Halbtrockenrasen Gründen“ aufzuwerten. Konkret bedeutet das, dass schon gemähtes Schnittgut von der Fläche geräumt und Wurzelstöcke ausgegraben werden müssen; außerdem soll ein Steinriegel aufgeschichtet werden, um auch wärmeliebenden Tierarten wie der Eidechse einen Lebensraum zu bieten. Die Aktion wird vom Jettinger Bauhof, dem Landschaftserhaltungsverband Böblingen (LEV) und dem NABU Mötzingen-Gäufelden organisiert und koordiniert. Naturfreunde jeden Alters sind willkommen. Wer kann, sollte gern eigene Ausstattung mitbringen – d.h. eigene Handschuhe und Werkzeuge wie Spaten und Schaufeln. Der LEV sorgt für Getränke und einen Imbiss, der Bauhof und bereitet die Aktion vor. Es wird um Anmeldung bis zum 4. November gebeten, per Mail an h.kilian-rosenkranz@lrabb.de oder auch telefonisch unter Tel. 07031 663-3434. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, es sei denn es gibt Starkregen oder heftige Gewitter.

Die gemeinsame Aktion findet im Rahmen der Biotopverbundplanung des Gemeindeverwaltungsverband Oberes Gäu statt. Dabei geht es darum, wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten aufzuzeigen und miteinander zu vernetzen, aber auch neue zu schaffen oder Vorhandenes aufzuwerten. Die Kommunen Jettingen, Bondorf, Gäufelden und Mötzingen haben 2022 ein Planungsbüro damit beauftragt, ein Konzept zu erstellen, wie Lebensräume erhalten, aufgewertet und miteinander verbunden werden können – eine sogenannte Biotopverbundplanung.

Zentrum für Digitalisierung



KI-Lab Region Stuttgart baut sein Angebot deutlich aus

Praxisnahe Unterstützung der regionalen Wirtschaft mit Anwendungsfällen, Demonstratoren und Wissensspeicher zur Künstlichen Intelligenz

Das KI-Lab Region Stuttgart erweitert sein Angebot und unterstützt ab sofort kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Start-ups beim raschen Einstieg in die Künstliche Intelligenz (KI). Neu angeboten werden praxisnahe KI-Anwendungsfälle zum Einsatz im eigenen Unternehmen in den Bereichen Produktion, Logistik, Marketing, Marktforschung und Management, KI-Demonstratoren zur Objekterkennung und zum Energieverbrauch sowie ein KI-Wissensspeicher samt technischer Entwicklungsumgebung.

Die KI-Demonstratoren stehen vor Ort im KI-Lab Region Stuttgart in Böblingen zur Verfügung. Darüber hinaus kann online ein Wissensspeicher für Maschinelles Lernen (sog. „Machine Learning Repository“) genutzt werden, der zentral unterschiedliche Daten und KI-Modelle bereitstellt. Über 20 Anwendungsbeispiele (sog. „Use Cases“) aus verschiedenen Branchen und Geschäftsbereichen stehen zum Einstieg in die KI bereit. Eine technische Umgebung (sog. „Machine Learning Sandbox“), die speziell für das Experimentieren, Entwickeln und Testen von maschinellen Lernmodellen und -algorithmen geschaffen wurde, ist auf der Website unter www.ki-lab-region-stuttgart.de/praxisbeispiele zu finden und ermöglicht

Unternehmern und Entwicklern, verschiedene KI-Anwendungen zu verstehen und direkt anzuwenden.

KI-Demonstrator: Energieverbrauch - HollerithEnergyML

Der Prototyp HollerithEnergyML wurde als Demonstrator für das KI-Labor Region Stuttgart vom Herman Hollerith Zentrum entwickelt. Der Demonstrator ist ein maschinelles Lernsystem zur Empfehlung des Energieverbrauchs beim Training verschiedener KI-Modelle. Das webbasierte System hilft den Energieverbrauch zu analysieren und für verschiedene KI-Modelle anhand numerischer und kategorialer Merkmale sowie der Datensatzgröße vorherzusagen. Der Prototyp unterstützt KMU dabei, energieeffiziente Entscheidungen zu treffen und langfristig Energie zu sparen. HollerithEnergyML befindet sich noch in der Entwicklungsphase, bietet aber bereits jetzt wertvolle Vorhersagen.

KI-Demonstrator: Objekterkennung leicht gemacht

Ein weiterer innovativer Prototyp zur Objekterkennung zeigt im KI-Lab Region Stuttgart, wie moderne Computer Vision-Technologien im Alltag eingesetzt werden können. Mit Hilfe einer hochauflösenden Webcam erkennt der Demonstrator verschiedene Objekte in Echtzeit. Die erkannten Objekte werden nicht nur auf dem Bildschirm angezeigt, sondern auch per Sprachausgabe benannt. Dabei gibt das System an, mit welcher Wahrscheinlichkeit es das Objekt erkannt hat. Herzstück des Systems ist YOLOv8, ein hochmodernes Computer Vision-Modell. Mit diesem Modell können Objekte schnell und präzise identifiziert werden. Der Prototyp eignet sich besonders für die niedrigschwellige Veranschaulichung von Computer Vision- und KI-Modellen. Durch die Kombination von visuellem und akustischem Feedback wird der Umgang mit diesen Technologien intuitiv und greifbar.

Hilfe zum Schnellstart rund um KI für Unternehmen und Start-ups

Das KI-Lab Region Stuttgart bietet vielfältige Unterstützungsangebote zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen. Ein gemeinsamer Newsletter des KI-Lab Region Stuttgart und Zentrum Digitalisierung (ZD.BB) informiert regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen und KI-Entwicklungen: <https://www.ki-lab-region-stuttgart.de/newsletter/>

Über das KI-Lab Region Stuttgart

Das KI-Lab Region Stuttgart richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups der Region, die das Potenzial der Künstlichen Intelligenz für sich nutzen möchten. Neben der Bereitstellung von Fachwissen in Seminaren oder über Demonstratoren unterstützt das KI-Lab auch aktiv bei der Umsetzung konkreter KI-Vorhaben. Die ZD.BB GmbH koordiniert die Aktivitäten des KI-Lab Region Stuttgart. Das KI-Lab Region Stuttgart erhält Unterstützung durch den Landkreis Böblingen und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Schulen und KiTas

Außenstelle Grafenau

Öffnungszeiten in Grafenau (Döffingen):

montags:	9:00 – 11:00 Uhr
mittwochs:	9:00 – 11:00 Uhr
Telefon:	07031 – 6400-84
Zentrale:	07031 – 6400-0

Anschrift:

vhs.Grafenau, Petra Schmidt, Zum Ulrichstein 7, 71120 Grafenau
Email: Grafenau@vhs-aktuell.de
Internet: www.vhs-aktuell.de

